

Protokoll der StuPa-Sitzung am 08.11.00

Sitzungsleitung: Iris Schäfer
Protokoll: Jochen Schwenk
Beginn: 19:10

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt vor und wird in dieser Form genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

-Liste Odenwald merkt das Fehlen der Anwesenheitsliste an. Ansonsten wird das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

-Vertretungen:

RCDS: Jesko Heppel wird von Markus Moog vertreten

JUSOS: Michael Wassermann wird vertreten von Sebastian Weber

Fachwerk: Tobias Fabinger wird vertreten Matthias Wörnle

-der nächste StuPa-Termin steht zum heutigen Termin bereits fest: Dienstag, 28.11.00 um 19:00 in Raum 100/S1

TOP 3: Anträge von Gästen

-es sind keine Anträge von Gästen vorliegend.

TOP 4: Bericht des AStA

-Thilo beginnt den Bericht des AStA. Er berichtet zunächst von neuen Entwicklungen im Bereich der AStA-Kopierer. Die Kopierer machten Verluste, was durch einen neuen Vertrag kompensiert werden sollte. Dennoch die Kopierzahlen sinken. Allerdings spricht gegen eine Stilllegung, dass die juristische Bibliothek ihre Bücher nicht zum Kopieren außer Haus gibt, es jedoch keine anderen Kopierer im Gebäude S1 gibt. So hat der AStA zumindest einen der beiden Kopierer auf die Lichtwiese gestellt. Es scheint als ließen sich so die Kopierer wirtschaftlicher betreiben - genauere Ergebnisse müssen abgewartet werden.

Thilo fährt mit einem Bericht über die Druckerei fort: besonders die externen Druckaufträge waren in letzter Zeit rückläufig. Die Druckerei soll deshalb einen neuen Schwerpunkt erhalten, die Erstellung von Layout und fertigen Druckvorlagen. Ein Hol- und Bringdienst inklusive. Der AStA erhofft sich damit eine höhere Auslastung dieses gewerblichen Referats.

Auch aus dem KFZ-Referat gibt es Neues: der Dach des Kastenwagens ist nun endgültig zerstört. Es wurde zwar notdürftig geflickt, das kann aber keine Dauerlösung sein. So kam

es nun - obwohl die Laufzeit der Abschreibungen des Kastens noch bis Mitte nächsten Jahres gedauert hätte - zu einem Vertragsabschluss mit der Firma „Krunner-Mobil“. Die wollen dem AStA einen werbefinanzierten Kastenwagen bereitstellen. Das wären längerfristig 7000 DM weniger Abschreibungskosten für das Referat. Auch hier gingen die Benutzungszahlen deutlich zurück.

Schließlich kündigt Thilo einen Nachtragshaushalt für die nächste StuPa-Sitzung an. Darin wird ein neuer Topf für die Rechnerausstattung enthalten sein. Der größte Topf wird der „Infoladen“ ausmachen. Dazu gibt es folgenden Nachtrag: der AStA wird „TUD-Occasion“ übernehmen, nach einem Angebot der TUD. Darin sollen dann weiterhin - jetzt vom AStA - die allseits bekannten TUD-Utensilien verkauft werden und das AStA Info-Zentrum entstehen. Das Ganze wird als gewerbliches Referat eingerichtet werden.

Während Thilo noch alle Interessierten die Satzung, Finanzordnung und Geschäftsordnung der Studierendenschaft verteilt, fährt Armin mit dem Bericht des AStA fort. Er berichtet vom Schloßkellerausschuss, der sich auf Initiative des LSD gebildet hatte. Der Schloßkeller hat generell positiv auf den Ausschuss reagiert. Im Rahmen der Gespräche haben sich dann drei schwerpunktmäßige Problembereiche herauskristalisiert: Programmstruktur, bauliche Veränderungen und Personalstruktur. Nächster Termin für den Ausschuss ist der 04.12.00. An diesem Termin soll ein Vorschlag des Schloßkellers zur Personalstruktur besprochen werden.

Michael kündigt darauf die nächste „zoon politikon“ an.

Jochen erwähnt, dass die „zoon politikon“ nun in Ausschnitten im Netz steht und das es bald ein „AStA-Info“ geben soll, in dem Termin und Berichte aus den Gremien erscheinen sollen.

Tobias stellt den AStA-Kalender „Das Knüpperlchen“ vor. Der Kalender wurde zu Beginn des Wintersemesters an alle ErstsemesterInnen als praktische Orientierungshilfe verteilt.

Alexander kündigt den wöchentlichen BAFöG-Beratungstermin für dieses Semester an: immer Donnerstags von 16-17h.

Thilo ergreift nochmals das Wort, um von hochschulpolitischen Themen zu berichten: die Grundordnung für die TUD ist angenommen. Folglich werden die Wahlen im Frühjahr nach der Grundordnung von statten gehen. Die Präsidentschaftswahlen rücken ebenfalls näher. Ende des Monats entscheidet der Konvent über die Zulassung der Kandidaten. In Österreich wurden überraschend Studiengebühren eingeführt in der Höhe von 5000 ÖS.

Abschließend berichtet Ercan von den nun regelmäßig möglichen Öffnungszeiten des Menschenrechtsraumes. Am 14.11.00 wird die AusländerInnen-Vollversammlung sein. Weiter berichtet er von der Kampagne gegen den Bau eines Staudamms in Hasankeyf, von geplanten Veranstaltungen über Palästina und die Vorführung des Films „Boran“, der in Zusammenarbeit mit dem Filmkreis gezeigt werden soll.

-Björn, Liste Odenwald, hat eine Frage an Ercan bezüglich eines Flugblattes zum Thema Palästina. Abgesehen von inhaltlichen Bedenken sieht er sich mit diesem Flugblatt an eine Debatte im StuPa erinnert, die zur Namensgebung des von Ercan abzudeckenden Verantwortungsbereiches - „politische Bildung“ nämlich - geführt wurde. In diesem Zusammenhang vielen die Worte „Propaganda“ und „Agitation“. Er will deshalb im

Protokoll vermerkt haben, dass offensichtlich seine Bedenken zur Namensgebung gerechtfertigt waren. Außerdem erinnert Björn daran, dass auf solchen Flugblättern ein V.i.S.d.P. Sinnvoll wäre.

Michael entgegnet auf die Anmerkung, dass dieses Flugblatt nicht die AStA-Meinung darstellt. Das Flugblatt wurde leider ohne AStA-Wissen und -Beschluss verfasst und gedruckt. Dazu wird es noch eine Diskussion mit Ercan im AStA geben müssen.

TOP 5: Wahl der studentischen Vertretung im StuWe-Vorstand

-Matthias Maschke, der bisher dieses Amt begleitet hatte ist zurückgetreten. Am 21.11.00 ist der nächste Termin. Matthias hofft das bis zu diesem Termin ein/e zweite VertreterIn gefunden ist.

Thilo schlägt Armin Breidenbach vor.
Armin stellt sich vor.

Wahlergebniss:

22 Ja 3 Nein 3 Enthaltungen

Armin nimmt die Wahl an.

TOP 6: Anträge

Der Eilantrag der Jusos wird verlesen.

Es folgt eine Diskussion, in deren Verlauf es notwendig wird weitere Internetrecherchen vorzunehmen. Bis dies erledigt ist, wird beschlossen, die Sitzung fortzusetzen.

TOP 7: Finanzanträge

keine Anträge

TOP 8: Verschiedenes

Tim erinnert, dass in 2 ½ Wochen alle Listen für die StuPa-Wahlen abgegeben werden müssen.

Wiederaufnahme TOP 6:

Nach einer weiteren Diskussion wird der Antrag zurückgezogen. Ein neuer, besser ausgearbeiteter Antrag wird zur nächsten Sitzung vorliegen.

Ende:20:30